

Medienmitteilung

Zug, 3. September 2021

Ausbau der Fernwärme/Fernkälte

WWZ AG begibt eine Anleihe über CHF 100 Mio.

Das Zuger Energie-, Telekom- und Wasserversorgungsunternehmen WWZ AG begibt eine festverzinsliche Anleihe über CHF 100 Mio. mit einer Laufzeit von 12 Jahren. Der Emissionserlös dient der Finanzierung des weiteren Ausbaus der Fernwärme/Fernkälte im Kanton Zug.

Die Anleihe stiess auf reges Interesse. «Wir haben uns sehr über die grosse Nachfrage der Investoren gefreut», so Andreas Ronchetti Salomon, CFO der WWZ-Gruppe. «Sie bekräftigt unseren strategischen Fokus auf die erneuerbare, CO₂-arme Energieversorgung und unterstreicht die finanzielle Solidität unserer Unternehmensgruppe.»

Das Fremdkapital wird in den Ausbau des Fernwärme- und Fernkältegeschäfts im Kanton Zug investiert. Dies wird die Position des Zuger Traditionsunternehmens in diesen Zukunftsmärkten weiter stärken. WWZ leistet damit einen wesentlichen Betrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses in der Region.

Für die beiden laufenden Grossprojekte – den Energieverbund Circulago und den Wärmeverbund Ennetsee – rechnet WWZ mit Gesamtinvestitionen von über CHF 200 Mio.

Die Eigenfinanzierung der WWZ-Gruppe bleibt weiterhin sehr hoch.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ AG
Robert Watts, Leiter Kommunikation
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail robert.watts@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter wwz.ch zum Download bereit.